



An die Mitglieder  
der Arbeitsgruppe des Wissenschaftsrats  
für die Begutachtung der Brandenburger Hochschulen  
unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Sabine Maasen

*Per E-Mail*

Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats

[post@wissenschaftsrat.de](mailto:post@wissenschaftsrat.de)

Prof. Dr. Sabine Maasen, Universität Hamburg

[sabine.maasen@uni-hamburg.de](mailto:sabine.maasen@uni-hamburg.de)

Berlin, den 12. April 2023

### **Neuanfang und Neuausrichtung des Eisenbahnlehrstuhls an BTU Cottbus-Senftenberg**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Prof. Maasen,  
die Unterzeichnenden – als Vertreter eines Bündnisses u.a. von führenden Wirtschafts- und Verkehrsverbänden aus Berlin und Brandenburg – begrüßen es sehr, dass Ihre Arbeitsgruppe im Zuge Ihrer Wissenschaftspolitikberatung für Bund und Länder jetzt die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) begutachtet.

Hierzu erlauben wir uns, auf ein besonders drängendes Problem hinzuweisen: 2015 hatte der Senat der BTU Cottbus unter den damals vorherrschenden Rahmenbedingungen die Entscheidung zur **Schließung des Eisenbahnlehrstuhls** an BTU getroffen. Zwischenzeitlich haben sich diese Rahmenbedingungen, z.B. hinsichtlich der 'Pariser Verträge', dem Bundesklimagesetz und der von Bundesregierung und Landesregierungen angestrebten 'Verkehrswende' grundlegend verändert. Gemäß dem Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen vom 8. August 2020 werden in der Lausitz mit dem Neubau eines ICE-Instandsetzungswerkes in Cottbus und beim Ausbau der 13 wichtigsten Schieneninfrastrukturprojekten über drei Milliarden Euro investiert. Dies alles erfordert eine Neubewertung der Situation in Bezug auf die Stärkung der Akademikerausbildung in der Lausitz, in Brandenburg und in der Bundesrepublik.

In dem beigefügten „*Positions- und Forderungspapier des Bündnisses für die Neuausrichtung des Eisenbahnlehrstuhls an der BTU Cottbus-Senftenberg jetzt!*“ appellieren 18 führende Wirtschafts- und Verkehrsverbände aus Berlin und Brandenburg, Gewerkschaften, die Studentische Vertretung der BTU und alle Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg, jetzt eine Neubewertung der Ingenieursausbildung vorzunehmen und in Bezug auf das Eisenbahnwesen neue Akzente an der BTU Cottbus-Senftenberg zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

(Axel Schwipps,

für das Koordinierungsteam des Bündnisses Schiene Berlin-Brandenburg)

Jörg Podzuweit, Koordinator Struktur- und Regionalentwicklung in der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Ortsverband Niederlausitz)

# Positions- und Forderungspapier des Bündnisses für die „Neuausrichtung des Eisenbahnlehrstuhls an der BTU Cottbus-Senftenberg jetzt!“



**Die Deutsche Bahn kommt –**

**Der BTU-Lehrstuhl für Eisenbahnwesen geht**

Zum 31. März 2023 wird der BTU-Lehrstuhl für Eisenbahnwesen geschlossen!

Nach 29 Jahren mit über 400 erfolgreich abgeschlossenen Absolventen und als Beispiel exzellenter Fachkräfteausbildung in der Strukturwandelregion Lausitz wird der Lehrstuhl für Eisenbahnwesen nun geschlossen. Der Senat der BTU Cottbus hatte diese Entscheidung im Jahr 2015 unter damals völlig anderen Rahmenbedingungen getroffen.

Mittlerweile ist sicher, dass die Bundesregierung über 3 Milliarden Euro in den Bahnstandort Cottbus und die Lausitz investieren wird. Das erfordert eine Neubewertung der Situation und der daraus erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf die Stärkung der Akademikerausbildung in der Lausitz.

Der Neubau des DB Bahnwerkes in Cottbus, der vereinbarte milliardenschwere Ausbau der Schieneninfrastruktur in der gesamten Lausitz und die notwendige Verkehrswende in Deutschland benötigen dringend gut ausgebildete und hoch qualifizierte Ingenieure und Fachexperten aus der Region und von außerhalb.

Politik, Wirtschaft und Wissenschaft müssen jetzt ihren wichtigen Teil zur Fachkräfteausbildung leisten. Hier gilt es, auf veränderte Marktgegebenheiten zu reagieren und praktikable Lösungsansätze schnell umzusetzen. Um das zu erreichen müssen die Akteure an einem Strang ziehen. Auch die BTU CB-SFB als einzige Technische Universität im Land Brandenburg kann und sollte gerade bei der Stärkung der technisch orientierten Ingenieurausbildung künftig noch stärkere Akzente setzen.

# Positions- und Forderungspapier des Bündnisses für die „Neuausrichtung des Eisenbahnlehrstuhls an der BTU Cottbus-Senftenberg jetzt!“

## Die Unterstützer des Bündnisses:

Bündnis Schiene Berlin-Brandenburg (BSBB)  
Koordinierungsteam  
Axel Schwipps, Hans Leister, Andreas Schaack,  
Christoph Steinig, Stephan Wilhelm

Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg  
Hauptgeschäftsführer  
Gundolf Schülke

Industrie- und Handelskammer Potsdam  
Hauptgeschäftsführer  
Prof. Dr. Dr. Mario Tobias

DB Engineering & Consulting  
Arbeitsgebietsleiter Planung Verkehrsanlagen  
Region Ost, Jürgen Fabi

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V.  
Landesgruppe Ost (VDV-Ost)  
Geschäftsführer  
Werner Faber

Verband Deutscher Eisenbahn Ingenieure (VDEI)  
Präsidentin  
Frau Prof. Birgit Milius

Unternehmerverband Brandenburg-Berlin (UVBB)  
Mitglied des Vorstandes  
Horst Böschow

Bundesverband für Wirtschaftsförderung und  
Außenwirtschaft  
Landesgeschäftsführerin  
Marion Hirche

Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW)  
Gebietsleiter Berlin-Brandenburg  
Ralf Henkler

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft  
Verkehrspolitischer Sprecher des  
Ortverbandes NL, Jörg Podzuweit

Industrie- und Handelskammer Cottbus  
Hauptgeschäftsführer  
Dr. Wolfgang Krüger

Interessenvertreter Schieneninfrastruktur  
Lausitz  
Jan Urban

Fahrgastverband Pro Bahn  
Berlin Brandenburg  
Peter Cornelius

Verkehrsclub Deutschland (VCD)  
Landesverband Brandenburg e.V.  
Geschäftsführerin  
Anja Hänel

Allianz pro Schiene  
Geschäftsführer  
Dirk Flege

Sächsischer Unternehmerstammtisch e.V.  
Vorstandsmitglied  
Matthias Bartl

Wirtschaftsverkehrszwerkes Lausitz  
Sprecher des Netzwerkes  
Jens Krause

Fachschaftsrat Bauingenieurwesen  
der BTU Cottbus-Senftenberg  
Vorstandsmitglieder  
Paul Rölecke und Sebastian Karas

